

Arbeitsblatt 14.1.3.1 NS Ideologie

Die Ideologie des Nationalsozialismus wirkte im Zuge der Gleichschaltung im "Dritten Reich" bis in die Schulbücher hinein. In den Fächern Geschichte und Biologie wurde die rassistische Weltanschauung folgendermaßen dargestellt:

„Große Aufgaben warteten des Führers bei der Machtübernahme. Das Volk war zerrissen in Parteien, Wirtschaftsgruppen, Klassen. Alle standen gegen alle. Jede Aufbauarbeit musste sinnlos bleiben, wenn es nicht gelang, die Klüfte im deutschen Volk zu schließen. [...] (Es) galt, eine wahrhaft innere Volksgemeinschaft zu schaffen. Getragen von dem obersten Grundsatz des Nationalsozialismus "Gemeinnutz geht vor Eigennutz", muss einer für den anderen eintreten. Unsere bisherigen Untersuchungen haben gezeigt, dass all das, was wir in der Wissenschaft der Geschichte zusammenfassen, letztlich eine Geschichte der Rassen ist. Ebenso ist erwiesen, dass geistiges Schaffen und kulturelles Gestalten einen Ausdruck der rassistischen Kräfte darstellt. Das trifft schon für die Verschiedenheit der Zahlensysteme zu. Ferner verdankt die Menschheit die Leistungen der Mathematik und die gewaltigen Errungenschaften der Technik nur wenigen Rassen.“

Zitiert nach: Walther Gehl: Lehrbuch für Geschichte, 5. Klasse Oberschule, Breslau (Hirt) 1940, S. 14 & O. Steche/E. Stengel/M. Wagner: Lehrbuch der Biologie für Oberschulen und Gymnasien, Bd. 4, Leipzig 1942, S. 370.

Arbeitsaufträge

- Lesen Sie die vorliegende Quelle aufmerksam durch.
- Erklären Sie, in welchem Zustand sich die deutsche Gesellschaft vor der NS-Machtübernahme befand.
- Benennen Sie die Gründe, warum die NS-Machtübernahme laut Schulbuch als erfolgreich gewertet wird.
- Beurteilen Sie, mit welchen sprachlichen Mitteln das Schulbuch die Bedeutung eines Menschen darstellt.

Zusatzaufgabe:

- Erklären Sie, warum die NS-Ideologie (im Hinblick auf die Situation in der Weimarer Republik) von vielen Menschen begrüßt wurde. Benutzen Sie dafür die Quelle.